

Goethe, Johann Wolfgang: Entoptische Farben (1817)

- 1 Laß dir von den Spiegeleien
- 2 Unsrer Physiker erzählen,
- 3 Die am Phänomen sich freuen,
- 4 Mehr sich mit Gedanken quälen.

- 5 Spiegel hüben, Spiegel drüben,
- 6 Doppelstellung, auserlesen;
- 7 Und dazwischen ruht im Trüben
- 8 Als Kristall das Erdewesen.

- 9 Dieses zeigt, wenn jene blicken,
- 10 Allerschönste Farbenspiele;
- 11 Dämmerlicht, das beide schicken,
- 12 Offenbart sich dem Gefühle.

- 13 Schwarz wie Kreuze wirst du sehen,
- 14 Pfauenaugen kann man finden;
- 15 Tag und Abendlicht vergehen,
- 16 Bis zusammen beide schwinden.

- 17 Und der Name wird ein Zeichen,
- 18 Tief ist der Kristall durchdrungen:
- 19 Aug in Auge sieht dergleichen
- 20 Wundersame Spiegelungen.

- 21 Laß den Makrokosmos gelten,
- 22 Seine spenstischen Gestalten!
- 23 Da die lieben kleinen Welten
- 24 Wirklich Herrlichstes enthalten.